



stern



Person des Jahres

Angela Merkel:
Woher nimmt sie nur die Kraft?

Fußballer des Jahres

Mario Götze und Marco Reus:
großes Interview

Sängerin des Jahres

Adele: ihr Weg zum Superstar

2011

Ein unglaubliches Jahr

Das Verbrechen des Jahres

Utøya: die Opfer, der Täter, die Rekonstruktion einer Wahnsinnstat

Frankreich, Italien, Spanien, Slowenien: € 4,80 / Portugal (cont.): € 4,30 / Kanada: € 4,90 / Griechenland: € 3,30 / Brasilien: € 4,- / Finnland: € 3,75 / Norwegen: NOK 58,- / Tschechien: CZK 160,- / Ungarn: HUF 1420,-



stern-Bestseller des Jahres

BELLETRISTIK

- 1. Erlösung**
Jussi Adler-Olsen (DTV)
- 2. Eragon – Das Erbe der Macht**
Christopher Paolini (CBJ)
- 3. Gregs Tagebuch – Geht's noch?**
Jeff Kinney (Baumhaus)



Genau: Geht's noch?! Kann man sich ja mal fragen angesichts dieser Liste. Fünfmal „Gregs Tagebuch“! Der Held des Jahres ist eine miesepetrige Comicfigur. Im

Original heißt die Serie übrigens „Diary of a Wimpy Kid“ – und dieses „wimpy kid“, liebe Erziehungsberechtigte, die ihr diese Bücher kauft und verschenkt, ist ein schlaksiger Sonderling, der euch und eurer Generation mehr als skeptisch gegenübersteht. Das Leben an sich ist eine Zumutung, findet Greg, und die Existenz von Erwachsenen erst recht. Eigentlich kann man ihm nur zustimmen: Auf Platz vier eine Abhandlung über Oralverkehr („Schoßgebete“), auf Platz 13 Klimakteriumsklamauk („Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt“). Dazu Alzheimer auf Platz 11 („Der alte König in seinem Exil“) und dann – „Verwesung“ (Platz 8). Siechtum und Sekrete, Sex und Altersheim – die literarischen Blockbuster des Jahres 2011. Immerhin: „Erlösung“ (Platz 1) findet der Hundertjährige (Platz 15). Der darf einfach verschwinden.

- 4. Schoßgebete**
Charlotte Roche (Piper)
- 5. Schändung**
Jussi Adler-Olsen (DTV)
- 6. Gregs Tagebuch – Keine Panik!**
Jeff Kinney (Baumhaus)
- 7. Gregs Tagebuch – Gibt's Probleme?**
Jeff Kinney (Baumhaus)
- 8. Verwesung**
Simon Beckett (Wunderlich)
- 9. Gregs Tagebuch – Jetzt reicht's!**
Jeff Kinney (Baumhaus)
- 10. In Zeiten des abnehmenden Lichts**
Eugen Ruge (Rowohlt)
- 11. Der alte König in seinem Exil**
Arno Geiger (Hanser)
- 12. Gregs Tagebuch – Ich war's nicht!**
Jeff Kinney (Baumhaus)
- 13. Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt**
Dora Heldt (DTV)
- 14. Schutzpatron**
Volker Klüpfel, Michael Kobl (Piper)
- 15. Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**
Jonas Jonasson (Carl's Books)

SACHBÜCHER

- 1. Die Frau an seiner Seite**
Heribert Schwan (Heyne)



Wer hätte das gedacht? Die Familie Kohl schlägt alle anderen auf dem Sachbuchmarkt. Heribert Schwans Biografie über Hannelore Kohl und Walter Kohls

Auseinandersetzung mit dem mächtigen Öbervater führen die Jahresbestseller an. Familiengeschichten, private Einblicke in die Hinterzimmer der Mächtigen faszinieren die Deutschen offenbar. Auch Steve Jobs' spannendes Leben hat es trotz des relativ späten Erscheinungstermins Ende des Jahres recht weit nach oben geschafft. Es folgen dann das Graubrot (der Duden), Unsinn („Der Bro Code“) und natürlich die unvermeidlichen Ratgeber. Joachim Fuchsberger gönnen wir seinen Erfolg besonders. Auf Thilo Sarrazin hätten wir hier hingegen gern verzichtet, aber es arbeiten sich offenbar immer noch viele Menschen an seinem Buch ab. Lesen Sie dann doch lieber das Guinnessbuch der Rekorde (Platz 13). Hier wird zwar auch jede Menge Durchgeknalltes erzählt, aber das tut wenigstens keinem weh.

- 2. Leben oder gelebt werden**
Walter Kohl (Integral)
- 3. Steve Jobs**
Walter Isaacson (C. Bertelsmann)
- 4. Duden. Die deutsche Rechtschreibung**
(Bibliographisches Institut)
- 5. Der Bro Code**
Barney Stinson (Riva)
- 6. Der ultimative Ratgeber für alles**
Dieter Nuhr (Bastei Lübbe)
- 7. Altwerden ist nichts für Feiglinge**
Joachim Fuchsberger (Gütersloher Verlagshaus)
- 8. Deutschland schafft sich ab**
Thilo Sarrazin (DVA)
- 9. Ein Schnupfen hätte auch gereicht**
Gaby Köster (Scherz)
- 10. Sehnsucht nach Leben**
Margot Käßmann (Adeo)
- 11. Der feine Unterschied**
Philipp Lahm (Kunstmann)
- 12. Das Playbook**
Barney Stinson (Riva)
- 13. Guinness World Records 2012**
(Bibliographisches Institut)
- 14. Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?**
Richard David Precht (Goldmann)
- 15. Zug um Zug**
Helmut Schmidt, Peer Steinbrück (Hoffmann und Campe)

TASCHENBÜCHER

- 1. Zwei an einem Tag**
David Nicholls (Heyne)



Kate und William – ach. Allein dafür hat sich dieses 2011 schon gelohnt. Es war die Hochzeit des Jahres, der Tag, der sämtliche Krisen und Kriege ausblendete, der Tag, an dem die Welt das bisweilen doch recht mürrische britische Königshaus ins Herz schloss. Charlene und Albert hingegen – nun ja. Egal. Es kann nicht alles perfekt sein. Viel anrührender, viel überraschender war dann doch eine Verbindung, die sich auf politischer Ebene anbahnte: Angela und Nicolas, unter dem Rettungsschirm vereint. „Merkozy“ taufte das Volk diesen Eurobond, was doch irgendwie liebevoll ist, denn das Paar hätte auch als „Sarkokel“ in die Geschichte eingehen können. Wer aber schmiedet derlei Verbindungen? Das Schicksal? Der Zufall? Die Märkte? Die Frage beantwortet der Schriftsteller David Nicholls in seinem erfolgreichen Roman, der die Taschenbuch-Jahresbestsellerliste souverän anführt. Das Leben ist eine Reise, bei der man sich die Begleitung nicht aussuchen kann. Zeit und Ort stellen die Weichen – und am Ende ist es die Summe der gemeinsam gemeisterten Widrigkeiten, die zwei Menschen zusammenschweißen.

- 2. Erbarmen**
Jussi Adler-Olsen (DTV)
- 3. Das Orchideenhaus**
Lucinda Riley (Goldmann)
- 4. Die Dienstagfrauen**
Monika Peetz (Kiepenheuer & Witsch)
- 5. Empört Euch!**
Stéphane Hessel (Ullstein)
- 6. Schneewittchen muss sterben**
Nele Neuhaus (List)
- 7. Der Beobachter**
Charlotte Link (Blanvalet)
- 8. BGB – Bürgerliches Gesetzbuch**
(DTV)
- 9. Wer Wind sät**
Nele Neuhaus (Ullstein)
- 10. Eine ungeliebte Frau**
Nele Neuhaus (List)
- 11. Das andere Kind**
Charlotte Link (Blanvalet)
- 12. Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt!**
Jeff Kinney (Baumhaus)
- 13. Das Labyrinth der Wörter**
Marie-Sabine Roger (DTV)
- 14. Bis(s) zum Ende der Nacht**
Stephanie Meyer (Carlsen)
- 15. Das verlorene Symbol**
Dan Brown (Bastei Lübbe)

KINO

- 1. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 2**
Darsteller: Daniel Radcliffe, Emma Watson; Regie: David Yates; 6 433 375 Besucher
- 2. Pirates of the Caribbean – Fremde Gezeiten**
Darsteller: Johnny Depp, Penélope Cruz; Regie: Rob Marshall; 4 366 830 Besucher
- 3. Kokowääh**
4 295 050 Besucher



Ob man ihn und seine Arbeit schätzt oder iih-bäht: Auch in diesem Jahr führte wieder kein Weg vorbei an dem 48-jährigen Breisgauer mit abgebrochenem Germanistikstudium und bruchstückhafter Intonation. Wir sprechen natürlich von Til Schweiger. Sein letztes Schmunzelmonster, in dem er die weibliche Hauptrolle praktischerweise gleich mit seiner Leibesfrucht Emma besetzte, schaffte es als einziger deutscher Beitrag unter die Top Ten. Zudem turnte er als Luftikus durch die Fortsetzung von „Männerherzen“ (Platz 21 der Jahrescharts) und schmiss sich in ein historisches Kostüm für seinen ersten 3-D-Auftritt in „Die drei Musketiere“ (Platz 26). Die Schweigerisierung des deutschen Films zeigt sich auch noch an zwei anderen Fronten. Tils Ziehhund und Buddy Matthias Schweighöfer feiert in „What A Man“ (Platz 15) als Schweiger light Erfolge. Und Anika Decker, Schweigers bewährte Drehbuchkraft, hat gerade mit „Rubbeldeikat“ den nächsten Hit gelandet. Darauf ein Tils, äh, Pils.

- 4. Hangover 2**
Darsteller: Bradley Cooper, Ed Helms; Regie: Todd Phillips; 4 079 564 Besucher
- 5. Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht, Teil 1**
Darsteller: Kristen Stewart, Robert Pattinson; Regie: Bill Condon; 3 000 901 Besucher
- 6. Die Schlümpfe**
Darsteller: Neil Patrick Harris, Jayma Mays; Regie: Raja Gosnell; 2 699 089 Besucher
- 7. Transformers 3**
D: Shia LaBeouf, Rosie Huntington-Whiteley; Regie: Michael Bay; 2 579 855 Besucher
- 8. Fast & Furious Five**
Darsteller: Vin Diesel, Paul Walker; Regie: Justin Lin; 2 460 572 Besucher
- 9. The King's Speech**
Darsteller: Colin Firth, Geoffrey Rush; Regie: Tom Hooper; 2 408 983 Besucher
- 10. Black Swan**
Darsteller: Natalie Portman, Vincent Cassel; R: Darren Aronofsky; 2 132 777 Besucher